

„Doch blieb von der Zeit des gewaltigen Karls wohl noch ein  
gewaltiges Lied euch,  
„Ein gewaltiges Lied von der mächtigen Frau, die erst als zarteste  
Jungfrau  
„Dasteht, und verschämt, voll schüchterner Huld, dem erhabenen  
Helden die Hand reicht,  
„Bis dann sie zuletzt, durchs Leben gestählt, durch glühende Rache  
gehärtet,  
„Graunvoll auftritt, in den Händen ein Schwert und das Haupt  
des enthaupteten Bruders.“

Platen.